TIERISCH GUTE NEWS

FUTTERPOST





Leinenführigkeit

Entspannt unterwegs

Mit dem Hund an der Leine und ganz ohne "Zugzwang" entspannte Runden drehen: der Wunsch eines jeden Hundehalters. Hundetrainerin Annett Reinhold über den Weg zur lockeren Leine und was diese über das Verhältnis von Mensch und Hund aussagt.

Was genau wird unter dem Begriff "Leinenführigkeit" verstanden?

Die Leinenführigkeit ist die Fähigkeit eines Hundes, kontrolliert, ohne zu ziehen und an der lockeren Leine neben seinem Menschen zu laufen. Das muss auch dann funktionieren, wenn es viele Außenreize gibt und die Ablenkung groß ist.

Warum sollte ein Vierbeiner das entspannte Laufen an der Leine unbedingt beherrschen?

Aus vielfältigen Gründen. Abgesehen davon, dass das Spazierengehen mit einem Hund, der nicht an der Leine zieht, für alle Beteiligten entspannter ist, gehört die Leinenführigkeit zur Grunderziehung eines Hundes. Zudem gibt es auch gesetzliche Vorgaben, die definieren, wo und wann ein Hund an der Leine zu führen ist. Etwa in Städten, öffentlichen Parkanlagen und ausgewiesenen Naturschutzgebieten – das gilt besonders in der Brut- und Setzzeit.

Damit sich kein ungewollter Nachwuchs einstellt, sollten auch läufige Hündinnen immer gesichert werden. Ein leinenführiger Hund gibt in jeder Hinsicht Sicherheit im Alltag.

Aus welchen Gründen fällt es vielen Hunden schwer, die Leine zu akzeptieren?

Hier können mangelnde Sozialisierung, negative Erfahrungen und auch ein schlecht sitzendes Geschirr oder Halsband in die Waagschale geworfen werden. Die Bewegungseinschränkung, die ein Hund erlebt, der nicht behutsam und mit Verständnis an die Leine herangeführt wurde, ist für das Tier unangenehm und kann durchaus angsteinflößend sein. So zieht dieser Hund permanent an der Leine, um aus der Situation herauszukommen.

Welche Probleme zeigen sich bei Hunden, die die Leine nicht schätzen?

Abgesehen vom permanenten Ziehen an der Leine orientieren sich diese Tiere nicht an ihrem Menschen und fühlen sich dadurch unsicher. Manche Hunde bekunden auch deutliches Meideverhalten: Sie knurren, bellen und versuchen sogar zuzuschnappen. Andere zeigen unkontrolliertes Verhalten wie das Herumspringen an der Leine. Alles Stressreaktionen des Hundes, aus denen sich massive Verhaltensprobleme entwickeln können.

Wie fühlt sich eine Leine aus Sicht eines Hundes an?

Ohne Leine hat ein Hund eine andere Körpersprache. Er kann seine Individualdistanz selbst bestimmen, ausweichen oder sich abwenden. Das ist an einer Leine meist so nicht möglich. Daher sollten Hunde – vor allem dann, wenn sie sich nicht kennen – möglichst keinen Kontakt an der Leine haben. Auch permanentes Korrigieren, etwa durch den Leinenruck oder ständiges Zurückziehen des Tieres, kann beim Hund Frust auslösen und unerwünschtes Verhalten fördern. Ein positiver, belohnungsbasierter Ansatz ist deutlich erfolgsversprechender.

Ab wann kann mit dem Training zur Leinenführigkeit begonnen werden?

Bereits im Welpenalter – also sehr früh, sehr behutsam. Im Allgemeinen ist es deutlich einfacher, einem Welpen die Leinenführigkeit beizubringen. Aber auch ältere Hunde können das Band zwischen sich und ihrem Menschen noch schätzen lernen.





Annett Reinhold, Tierpsychologin und Hundetrainerin www.hundeservice.hamburg

Lassen sich auch ältere Hunde noch davon überzeugen, dass das "laufende Band" ihren Aktions- und Bewegungsradius nicht einschränkt, sondern für Harmonie sorgt?

Auch ältere Hunde können noch eine gute Leinenführigkeit erlernen. Es kann bei ihnen allerdings etwas länger dauern. Vor allem dann, wenn sie schon immer wie wild an der Leine gezogen haben oder diese gar nicht kannten. Es gibt ältere Hunde-Semester, die schlechter sehen können und sich an der Leine wesentlich sicherer fühlen.

Lässt sich einschätzen, in welchem Zeitraum ein Hund erlernen kann, dass die Leine nicht Feind, sondern Freund ist?

Nein, dazu gibt es keine Faustregel. Der individuelle Lernfortschritt ist von Hund zu Hund unterschiedlich und bedingt sich unter anderem aus Rasse, Persönlichkeit, Sozialisierung und Alter eines Hundes. Es gibt Vierbeiner, die die Leinenführigkeit innerhalb weniger Tage oder Wochen erlernen können. Andere sträuben sich auch nach monatelangem Training erfolgreich dagegen, an der Leine und "bei Fuß" zu gehen.





Wetterfeste SUCHLEINE CONVENIENCE

Neue Farben - Neue Größen - frischer Look

- Ohne Handschlaufe
 - Langlebig, reißfest und witterungsbeständig
- Pflegeleicht: einfach abwaschbar

www.hunter.de